

Leistungsmerkmale	ICT 46	ICT 88	ICT 880 (mit Erweit.)
ISDN-Anschlüsse auf der Basis (Modul 0)	S01, S02	S01, S02, S03, S04	S01, S02, S03, S04
ISDN-Anschlüsse auf der Basis umschaltbar (intern / extern)	ja, S01	ja, alle	ja, alle
Steckplätze für Teilnehmermodule	ja, 2	ja, 2	ja, 2 (4)
Sondersteckplätze	ja, 2	ja, 2	ja, 2 (4)
Steckplatz für Smart-Media-Card (SMC) (auch mit XC-Adapter möglich)	ja	ja	ja
Schnittstelle für externe Wartemusik	ja	ja	ja
Schnittstelle für Erweiterung ICT880xt	nein	nein	ja
Schnittstelle für Modul S2M	nein	ja	ja
POTS-Modul	2/4	2/4	2/4
Schnittstelle für Router-Modul	ja	ja	ja
Maximale Anzahl der internen ISDN-Anschlüsse mit Modul S2M und Modul UP0 8.	9 13	12 20	12 (26) 38 (20) (18)
Maximale Anzahl der externen ISDN-Anschlüsse	4	6	6 (8)
Maximale Anzahl der analogen Anschlüsse	22	24	24 (44)
Anzahl der steckbaren Module TFE	1	2	2 (4)
Anzahl der steckbaren Module Kontakte	1	1	2 (4)
Anzahl der Meldeeingänge	7	8	8 (10)
Anzahl der Schaltkontakte	2	4	4 (8)
Anzahl der internen Rufnummern (MSN's)	100	250	250
Anzahl der möglichen Bündel	0...8 (10...19)		
Anzahl der möglichen Bündel je Teilnehmer	3	5	5
Anzahl der Teams	20	40	40
Anzahl der Teilnehmer je Team	8	16	16
Anzahl der Ausnahmerufnummern am Anlagenanschluss	30	40	40
Anzahl der Direktrufe	20	40	40
Anzahl der TEI-Werte für X.31 je externen ISDN-Anschluss	2	4	4
Modul VoIP	1	1	1
Anzahl der anschaltbaren IP-Telefone	30 (Hinweise siehe Rückseite)		
Anzahl der angeschalteten IP-Systemtelefone	16 (Hinweise siehe Rückseite)		
VPN-WAN	10		
Modul M4 DSP	2		
Modul M8 DSP			
Modul M30 DSP	1		
Anzahl der RAS-Einwahlen	Entsprechend der Anzahl der Externen Anschlüsse		
Anzahl der Gebührendatensätze	1000	1800	1800
Schwellwert für Informationen über Gebührenüberlauf	950	1700	1700
Hotel-Applikationen (ELMEG API mit Anderwald)	nein	ja	ja
Anzahl der Voice-Applikationen (mit SMC)	keine (8)	4 (8)	4 (8)
Anzahl der Telefonbucheinträge	1000		
Anzahl der Vermittlungsplätze je internem ISDN-Anschluss	2	2	2
Anzahl der Verbindungen in »Offener Rückfrage«	10		
Maximale Anzahl der Anklöpföne für analoge Anschlüsse	16		
Anzahl der Kalender (Schaltzeiten je Kalender)	2 (4)		
Anzahl der SMS-Server Rufnummern	3		
Wahlkontrolle Anzahl Freiwerk	60		
Anzahl Sperrwerk)	10		
Anzahl Dialer	30		

Leistungsmerkmale	ICT 46	ICT 88	ICT 880 (mit Erweit.)
Anzahl der Notrufnummern	6		
Anzahl der Rufnummern für CLIP no screening	10		

Hinweis:

Durch den Einsatz der Module M4 DSP, M 8 DSP und M 30 DSP können die ICT-Systeme auf maximal 30 DSP-Kanäle aufgerüstet werden. Folgende Szenarien werden unterschieden:

- Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Systemtelefonen werden bis zu 16 IP-Systemtelefone empfohlen und supportet.
- Bei ausschließlichem Einsatz von IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard werden bis zu 30 Endgeräte empfohlen und supportet.

Hinweis:

In allen Systemen wird erst durch die Module M4 DSP, M 8 DSP oder M 30 DSP die Möglichkeit für Medienübergänge bei Telefonverbindungen zwischen herkömmlichen (TDM-Basierten) und IP-basierten Endgeräten oder Anschlüssen geschaffen. Die verfügbaren DSP-Kanäle werden dabei von den PBX-Systemen verwaltet und dynamisch für interne oder externe Verbindungen verwendet. Es liegt daher im Verantwortungsbereich der Fachhändler ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verfügbaren DSP-Kanälen und gleichzeitig möglichen internen und externen VoIP-Verbindungen herzustellen.